

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 4 (1930)

Heft: 10: Schweizer Sammler = Collectionneur suisse

Artikel: Studienreise der Schiller-Akademie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auktion, eine wundervolle *Tetradrachme von Catania* (413—404 v. Chr.) mit wundervollem Apollokopf, die märchenhafte Summe von Fr. 20 500.—. Allein dasselbe zweite Stück, etwas weniger schön erhalten, wurde nur bis auf Fr. 6150.— gesteigert, und ähnlich wären verschiedene Beispiele zu nennen, was zeigt, dass das Qualitätsstück eben besonders hoch geschätzt wird. Den zweithöchsten Preis erreichte eine ebenso schöne als seltene *Tetradrachme von Amphipolis* (424—358 v. Chr.) mit Fr. 18 000.—. Eine *Tetradrachme von Agrigent* (413—406) stieg im Preise bis auf Fr. 8875.—, eine herrliche *Dekadrachme von Syracus* auf Fr. 7000.—. Dann wurde ein hoher Preis auch bezahlt für einen *Goldstater von Syracus*, nämlich Fr. 4000.—, während ein ebensolcher aus *Phästos* (Kreta) Fr. 4050.— galt. Ein seltenes Gepräge von *Thasos* (390—380 v. Chr.) galt Fr. 3650.—.

Unter den *römischen Prägungen* erreichte den höchsten Preis eine Goldmünze der Kaiserin *Euphemia* mit Fr. 3200.—. Andere Stücke galten Fr. 1850.— bis Fr. 1900.—, ein besonders schöner *Nerokopf* Fr. 950.—.

Unter den zur Versteigerung gelangenden Stücken befand sich auch eines, das aus der Sammlung *Imhoof-Blumer* stammt, ein *zilizisches Gepräge*, das der Stätte *Mallos* zugeschrieben ist und um 385 datiert ist. Dieses sehr seltene Exemplar galt in *Luzern* Fr. 1850.—.

Zur Versteigerung gelangten auch zahlreiche münzkundliche Bücher, darunter wiederum seltene Ausgaben. E. Sch.

Studienreise der Schiller-Akademie.

Die *Schiller-Akademie* zu *München*, die sich in jahrelanger, gemeinnütziger Tätigkeit allgemeine Anerkennung erworben hat, veranstaltete im Verfolg ihrer kulturellen Bestrebungen auch in diesem Sommer wieder mit günstig gelegenen Ausgangspunkten an der deutschen Grenze eine Reihe von allgemein zugänglichen Ferienreisen unter bester künstlerischer und wissenschaftlicher Führung. So je eine Studienfahrt nach *London* und *Paris* mit jeweils achttägigem Aufenthalt, der eine Besichtigung der bedeutendsten Kunstschatze und Sehenswürdigkeiten, des Strassenlebens und all dessen vorsah, was den Zauber dieser Weltstädte ausmacht. Die Reise nach *London* gab auch Gelegenheit zum Besuch von *Oxford*, *Stratford*, der *Insel Wight* und der beiden internationalen Ausstellungen in *Antwerpen* und *Lüttich*. Von *Paris* aus wurden *Versailles*, *Reims* und die *Schlachtfelder* besucht. Den Abschluss des Programms bildete eine *Septemberfahrt* nach *Spanien* mit Ausflug nach *Marokko*. Ausführlichen Prospekt zu solchen ebenso interessanten als billigen, allseits unterstützten Fahrten können gegen 15 Pfennig Porto kostenlos durch die Verwaltung der *Schiller-Akademie*, *München-Grünwald* bezogen werden.

Bevorstehende Auktionen.

6. Okt. *Joseph Baer & Co.*, Hochstr. 6, *Frankfurt a. M.*: Manuskripte, Inkunabeln, Drucke des XVI. Jahrh. a. südd. Fürstenbesitz. (III. Katalog mit 334 Nrn.)